

---

**P R O T O K O L L**  
**über die Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Cloppenburg**  
**am Donnerstag, dem 30.08.2018, 17:00 Uhr, in der Albert**  
**Schweitzer Schule, Vahrener Straße 60, 49661 Cloppenburg**

### Anwesend

#### Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter                                  Stefan Schute

#### Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter                                  Stephan Ahrens  
3. Kreistagsabgeordneter                                  Wilhelm Bohnstengel  
4. Kreistagsabgeordneter                                  Richard Cloppenburg  
5. Kreistagsabgeordneter                                  Rainer Kroner  
6. Kreistagsabgeordneter                                  Johann Meyer  
7. Kreistagsabgeordneter                                  Yilmaz Mutlu  
8. Kreistagsabgeordneter                                  Prof. Dr. Lucien Olivier  
9. Kreistagsabgeordneter                                  Theodor Schmidt Vertretung für Herrn Dr.  
Michael Steenken  
10. Kreistagsabgeordneter                                  Gerd Stratmann  
11. Kreistagsabgeordneter                                  Heiko Thoben  
12. Kreistagsabgeordneter                                  Fabian Wesselmann Vertretung für Frau  
Ursula Thomée  
13. Kreistagsabgeordnete                                  Iris Wichmann

#### Zugewählte stimmberechtigte Mitglieder

14. Vertreter der Arbeitnehmerverbände                                  Heinrich Gärtner  
15. Vertreter der Schüler der allge-                                  Hemen Hussein  
meinbildenden Schulen  
16. Vertreter der Lehrer der allgemein-                                  Kai Kuszak  
bildenden Schulen  
17. Vertreter der Arbeitgeberverbände                                  Jens Rigtterink  
18. Vertreter der Eltern der Berufsbil-                                  Brigitte Schulte  
denden Schulen

#### Zugewählte beratende Mitglieder

19. Beirat für Menschen mit Behinde-                                  Franz Koddenberg Vertretung für Frau  
rungen    Diana Hömmen

#### Verwaltung

20. Kreisrat    Neidhard Varnhorn  
21. Kreisverwaltungsoberrat    Theodor Deeken  
22. Persönliche Referentin des Landra-    Dr. Lydia Kocar  
tes  
23. Pressesprecherin    Sabine Uchtmann

#### Protokollführer/in

24. Kreisamtsrätin    Carola Krogmann

#### Es fehlte/n:

25. Kreistagsabgeordneter	Wilhelm Fetzer
26. Vertreterin der Lehrer der berufsbildenden Schulen	Jutta Göken
27. Vertreterin der Schüler der berufsbildenden Schulen	Marie-Claire Lügan
28. Kreistagsabgeordneter	Gregor Middendorf
<u>Gäste:</u>	
29. Schulleiterin Albert Schweitzer Schule	Marianne Wesselmann

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls
5. Einrichtung eines "Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive Schule (RZI)" im Landkreis Cloppenburg V-SCHUL/18/130
6. Antrag der Stadt Friesoythe auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Erneuerung des Schwingbodens bei der Sporthalle Gehlenberg V-SCHUL/18/131
7. Antrag der Stadt Friesoythe auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Sanierung der Beleuchtung der Realschule Friesoythe V-SCHUL/18/132
8. Antrag der Stadt Friesoythe auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Sanierung der Sporthalle Altenoythe V-SCHUL/18/133
9. Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Errichtung von Sonnenschutzanlagen an der Westseite des Gebäudes der Astrid Lindgren Schule Lastrup und am Gebäude der Grundschule Hemmelte V-SCHUL/18/134
10. Mitteilungen



## **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende, Kreistagsabgeordneter Herr Schute, eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr.

Zunächst bedankte sich der Ausschussvorsitzende bei der Schulleiterin Frau Wesselmann und der stellvertretenden Schulleiterin Frau Engelhard für den freundlichen Empfang und die Führung durch die Albert Schweitzer Schule. Danach begrüßte der Ausschussvorsitzende die anwesenden Zuhörer sowie die Pressevertreter.

Sodann stellte der Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

## **2. Feststellung der Tagesordnung**

---

Der Ausschussvorsitzende teilte mit, dass von der Stadt Friesoythe die Anträge auf Gewährung von Zuwendungen aus der Kreisschulbaukasse für die Erneuerung des Schwingbodens bei der Sporthalle Gehlenberg (TOP 6), für die Sanierung der Beleuchtung der Realschule Friesoythe (TOP 7) und für die Sanierung der Sporthalle Altenoythe (TOP 8) zurückgenommen wurden und deshalb nicht mehr behandelt werden müssen.

Im übrigen wurde die Tagesordnung wie vorstehend angegeben festgestellt.

## **3. Einwohnerfragestunde**

---

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

## **4. Genehmigung des Protokolls**

---

Der Schulausschuss genehmigte das Protokoll über seine Sitzung am 15.05.2018 bei 4 Enthaltungen.

---

**5. Einrichtung eines "Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive Schule (RZI)" im Landkreis Cloppenburg**  
**Vorlage: V-SCHUL/18/130**

---

Der Ausschussvorsitzende Herr Schute erteilte dem Kreistagsabgeordneten Herrn Meyer zunächst das Wort zur Begründung des Antrages der SPD-Kreistagsfraktion.

Kreistagsabgeordneter Herr Meyer führte aus, dass nach seiner Kenntnis 75 % aller Landkreise ein Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusive Schule (RZI) einrichten würden, um die Inklusion voranzutreiben. Dieses sei nach Auffassung der SPD-Kreistagsfraktion auch für den Landkreis Cloppenburg sinnvoll. In der zurückliegenden Diskussion um die Verlängerung der Förderschule Lernen sei dargestellt worden, dass die Inklusion längst noch nicht in allen Bereichen und in allen Schulen umgesetzt worden sei. Dazu sollten alle möglichen Hilfen, wie z.B. das RZI in Anspruch genommen werden. Zumindest sollte nach Ansicht der SPD-Kreistagsfraktion eine Interessenbekundung gegenüber dem Land erfolgen, diese könne dann immer noch nach weiteren Erkenntnissen zurückgenommen werden.

Kreisrat Varnhorn verwies auf die Vorlage V-SCHUL//18/130, wonach eine Planungsgruppe zur Einrichtung eines RZI im Landkreis Cloppenburg gebildet wurde. Die Leitung der Planungsgruppe hatte Frau Wesselmann als Schulleiterin der Förderschule Albert Schweitzer Schule. Neben weiteren Schulleitern und Lehrern aus allen Schulformen war auch Kreisrat Herr Varnhorn als zuständiger Schuldezernent sowie der Dezernent der Landesschulbehörde, Herr Lange, der Kreiselternratsvorsitzende Herr Romey und der Kreisschülerratsprecher Herr Hussein in der Arbeitsgruppe vertreten. Als Ergebnis der Sitzungen der Planungsgruppe wurde die Interessenbekundung gegenüber dem Land auf Einrichtung eines RZI zurückgenommen.

Frau Wesselmann als Leiterin der Planungsgruppe führte ergänzend aus, dass es in den Tagungen vorrangig darum ging, die regionalen Besonderheiten des Landkreises Cloppenburg aufzunehmen. Die Begründung für die gesetzliche Möglichkeit zur Einrichtung eines RZI bestand ursprünglich in der Abschaffung der Förderschule für den Förderschwerpunkt Lernen. Das RZI sollte deshalb eine Anlaufstelle für die Inklusion zur regionalen Vermittlung sein. Im Landkreis Cloppenburg sei jedoch jetzt der Förderschwerpunkt Lernen zentral für den Landkreis Cloppenburg in der Albert Schweitzer Schule Cloppenburg verlängert worden.

Herr Kuszak als Vertreter der Lehrer der allgemeinbildenden Schulen war in seiner Funktion als Schulleiter der Soeste-Schule-Barßel ebenfalls in der Planungsgruppe vertreten. Er wies ergänzend zu den Ausführungen von Herrn Varnhorn und Frau Wesselmann darauf hin, dass das RZI sowohl organisatorisch als auch örtlich Teil der Schulbehörde wäre. Nach seiner Auffassung sei es sehr viel besser, eine persönliche Beratung in einer Schule vor Ort zu ermöglichen. Diese sei im Landkreis Cloppenburg durch die Schulleitungen der 4 Förderschulen gewährleistet.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordnetem Herrn Cloppenburg bestätigte Frau Wesselmann, dass die Arbeit der Planungsgruppe inzwischen mit dem Ergebnis abgeschlossen worden sei, dass es wie bisher bei der Beratungsmöglichkeit durch die Schulleitungen der 4 Förderschulen verbleiben werde. Der Abschlussbericht könne nicht so ohne weiteres zur Verfügung gestellt werden, da dieser im Namen der Landesschulbehörde erstellt wurde.

Herr Romey als Vertreter der Eltern der allgemeinbildenden Schulen und Mitglied der Planungsgruppe RZI bestätigte das dargestellte Ergebnis und wies darauf hin, dass nach seiner Kenntnis andere Kreiselternräte am liebsten das RZI wieder abschaffen würden.

Kreistagsabgeordneter Herr Wesselmann befürchtet, dass der Landkreis Cloppenburg in Sachen Inklusion zu weit zurückliege. So wurde beispielsweise in einem Bericht des Landesrechnungshofes (LRH) festgestellt, dass der Landkreis Cloppenburg bezüglich des Anteils an inklusiven Schülerinnen und Schülern an vorletzter Stelle in Niedersachsen stünde. Ihm seien gute Beispiele dafür bekannt, dass viele Landkreise mit dem RZI positiv zusammenarbeiten würden. Eine Anbindung an bestehende Strukturen sei seiner Ansicht nach gut möglich. Das RZI könne auf keinen Fall für die weitere Verbesserung der Inklusion schaden.

Herr Romey entgegnete daraufhin, dass das RZI personell mit einer Förderschullehrkraft auszustatten sei, die unter Berücksichtigung des derzeitigen Lehrermangels deutlich besser in den Schulen eingesetzt werden könne.

Kreisrat Herr Varnhorn bekräftigte nochmals das Ergebnis der Planungsgruppe, wonach derzeit keine Interessenbekundung für die Einrichtung eines RZI erfolgen sollte. Aufgrund der gut aufgestellten vier Förderschulen im Landkreis Cloppenburg ist eine sehr gute persönliche Beratung in allen Fragen der Inklusion sichergestellt. Dagegen wäre die Beratung im RZI zentriert auf eine Person, die auch nur vielleicht aus dem Landkreis Cloppenburg käme, eher nachteilig.

Kreistagsabgeordnete Frau Wichmann vertrat ebenfalls die Auffassung, dass die Beratung durch die Förderschulen vor Ort kürzere und bessere Wege sicherstellen würden, das RZI wäre nach ihrer Ansicht lediglich als eine weitere Bürokratie hinderlich.

Abschließend stellte Kreistagsabgeordneter Herr Meyer klar, dass das RZI seitens der SPD-Kreistagsfraktion die bestehenden Strukturen nicht ersetzen, sondern vielmehr ergänzen sollten.

**Der Schulausschuss beschloss bei 2 Enthaltungen und 4 Gegenstimmen mehrheitlich, dem Kreistag zu empfehlen, den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf Interessensbekundung für die Einrichtung eines Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive Schule (RZI) abzulehnen.**

**6. Antrag der Stadt Friesoythe auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Erneuerung des Schwingbodens bei der Sporthalle Gehlenberg  
Vorlage: V-SCHUL/18/131**

---

Über den Antrag der Stadt Friesoythe auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Erneuerung des Schwingbodens bei der Sporthalle Gehlenberg wurde nicht beraten, da der Antrag seitens der Stadt Friesoythe zurückgenommen wurde (siehe TOP 2)

---

**7. Antrag der Stadt Friesoythe auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Sanierung der Beleuchtung der Realschule Friesoythe**  
**Vorlage: V-SCHUL/18/132**

---

Über den Antrag der Stadt Friesoythe auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Sanierung der Beleuchtung der Realschule Friesoythe wurde nicht beraten, da der Antrag seitens der Stadt Friesoythe zurückgenommen wurde (siehe TOP 2)

---

**8. Antrag der Stadt Friesoythe auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Sanierung der Sporthalle Altenoythe**  
**Vorlage: V-SCHUL/18/133**

---

Über den Antrag der Stadt Friesoythe auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Sanierung der Sporthalle Altenoythe wurde nicht beraten, da der Antrag seitens der Stadt Friesoythe zurückgenommen wurde (siehe TOP 2)

---

**9. Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Errichtung von Sonnenschutzanlagen an der Westseite des Gebäudes der Astrid Lindgren Schule Lastrup und am Gebäude der Grundschule Hemmelte**  
**Vorlage: V-SCHUL/18/134**

---

Kreisverwaltungsoberrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/18/134 vor.

Auf Nachfrage des Vertreters der Eltern der allgemeinbildenden Schulen Herrn Romey, warum ein Sonnenschutz auf der Westseite des Gebäudes der Astrid Lindgren Schule in Lastrup erforderlich sei, erläuterte Herr Deeken, dass es sich dabei auch um eine Verdunkelungsmöglichkeit handele und deshalb eine schulische Notwendigkeit anerkannt würde.

**Der Schulausschuss beschloss bei einer Enthaltung einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, an die Gemeinde Lastrup für die Errichtung von Sonnenschutzanlagen an der Westseite des Gebäudes der Astrid Lindgren Schule in Lastrup und am Gebäude der Grundschule Hemmelte aus der Kreisschulbaukasse einen Zuschuss in Höhe von bis zu 12.632,54 EUR zu gewähren.**

---

**10. Mitteilungen**

---

Kreisrat Herr Varnhorn kündigte für den nächsten Schulausschuss am 15.11.2018 eine umfangreiche Tagesordnung an. Neben der Vorstellung der Ergebnisse der Wettbewerbe zu den Baumaßnahmen an der Elisabethschule Friesoythe und dem Copernicus Gymnasium Lönigen wird eine Beratung zur weiteren Vorgehensweise an der BBS Technik unter Berücksichtigung der Machbarkeitsstudie anstehen. Zusätzlich wird über Anzahl an Anträgen aus der Kreisschulbaukasse zu beraten sein.



Um 17:35 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Kreisrat

Protokollführer/in